

Mittwoch, 05. Juli 2023, Hersfelder Zeitung / Lokales

Sparkasse feiert Geburtstage

Filialen in Philippsthal und Unterhaun bestehen seit vielen Jahren

VON DANIEL BLÖTHNER



Das Team Unterhaun: Alica Fritsch (links) leitet die Geschäftsstelle seit fünf Jahren. Luka Tobias Heyer ist Kundenberater und Katrin Knott die überregionale Geschäftsstellenleitung für Haunack, Haunetal, Hohenroda, Friedewald und Schenkklengsfeld. Fotos: daniel Blötner

Unterhaun/Philippsthal – 50 Jahre eine Geschäftsstelle in Unterhaun und 90 Jahre in Philippsthal – die Sparkasse Hersfeld-Rotenburg feierte vor Kurzem stolze Jubiläen, die coronabedingt jetzt zwei beziehungsweise drei Jahre später nachgeholt wurden.

In den vielen Jahren der Sparkasse im Landkreis trotzte diese diversen Krisen und passte sich stets den technischen Entwicklungen sowie den Bedürfnissen der Kunden an. So wurde etwa auch die Geschäftsstelle in Unterhaun gegründet, um das Geschäftsstellennetz auszubauen. Wie wichtig die Geschäftsstelle für die Kunden ist, zeigte sich allein an der hohen Kundenfrequenz zu früher Stunde an jenem Freitagvormittag der Feier.

Im Jahr 2010 wurde die Geschäftsstelle neu gestaltet, „um der qualitativ hochwertigen Beratung Rechnung zu tragen“, so Vorstandsvorsitzender Reinhard Faulstich und weiter, „wenn Kunden ihr Vertrauen schenken, sind wir alle zufrieden und wirtschaftlich erfolgreich.“ Die Geschäftsstelle verfügt auch über eine PV-Anlage. Rund die Hälfte des gewonnenen Stroms wird selbst verbraucht.

Genau eine Woche später wurde die Feier zu 90 beziehungsweise 93 Jahren Sparkassengeschäftsstelle in Philippsthal abgehalten. Auch hier kamen schon früh einige Kunden vorbei, um ihre Geschäfte an den Automaten zu erledigen, mit den Kundenberatern ins Gespräch zu kommen oder bei einem Glas Sekt oder Orangensaft in aller Ruhe eine Gewinnspielkarte auszufüllen. Denn zu beiden Jubiläumsfeiern konnten die Kunden der Sparkasse auch an jeweils einem Gewinnspiel teilnehmen, wenn sie vor Ort die ausliegende Gewinnspielkarte ausfüllten. „Sparkassen können aus kleinem Geld große Investitionen machen“, weiß Reinhard Faulstich, der früher in der Philippsthaler Geschäftsstelle selbst gelernt hat. Dabei sei vor allem das Vertrauen entscheidend, bekräftigte er erneut. In den Reden und den anschließenden Gesprächen wurden auch Erinnerungen ausgetauscht. So war die Sparkasse früher noch im Nebengebäude und wo heute die Sparkasse ist, früher die Post. Insgesamt machte die Geschäftsstelle auch zwei Umzüge mit.

In Erinnerung an die Zeit der Grenzöffnung lagen einige historische Fotoaufnahmen von Fotograf Hans-Heinrich Hartmann aus. Damals gab es nämlich ein Begrüßungsgeld von 100 DM. Dazu erzählte Reinhard Faulstich: „Zur Grenzöffnung ging das Bargeld aus. Ein Kollege packte Scheine aus der Hauptstelle in Aldi-Tüten und fuhr mit Polizeischutz zurück.“ Zu dem feierlichen Anlass kam auch der mittlerweile pensionierte langjährige Geschäftsstellenleiter Waldemar Bock zu Besuch.

Bürgermeister Timo Heusner erklärte: „Die größte Filiale ist die Online-Filiale, aber ein persönliches Gespräch ist damit nicht zu ersetzen.“